

FDP

Die Liberalen

Presseinformation

Nr. 146 / 2014

Kiel, Donnerstag, 27. März 2014

Verkehr / A20

Christopher Vogt: Die Koalition muss einlenken und die A20 zunächst westlich der A7 weiterbauen

Zur Übergabe der 27.500 Unterschriften durch die Volksinitiative „A20 Sofort!“ an den Landtagspräsidenten erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt:**

„Die 27.500 Unterschriften für den schnellen Weiterbau der A20 sind ein großer Erfolg und ein klares Signal der Bürger an die Landesregierung. Die rot-grün-blaue Koalition hat mit ihrem faulen A20-Kompromiss im Koalitionsvertrag für viel Verunsicherung bei den Bürgern und Unternehmen in Schleswig-Holstein gesorgt. Die große Zahl an Unterstützern der Volksinitiative macht dies noch einmal deutlich.

Die rot-grün-blaue Koalition muss angesichts der planungsrechtlichen Umstände endlich einlenken und von ihrem bisherigen Plan, die A20 in dieser Legislaturperiode lediglich östlich der A7 weiterzubauen, abweichen und den Weiterbau der A20 westlich der A7 noch in dieser Legislaturperiode voranbringen.

Die FDP hat einen entsprechenden Antrag zur nächsten Landtagssitzung eingebracht. Wir erwarten, dass die Grünen endlich den Fuß von der Bremse nehmen und sich von ihrer dogmatischen Haltung verabschieden. Es ist eine Zumutung, dass eine der Regierungsparteien in einer solch wichtigen Frage parteiinterne Befindlichkeiten dauerhaft über das Interesse des Landes stellt.“

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer